



Illustrirte   
**Frauen-Zeitung**

Berlin   
 Wien 



Preis des einzelnen  
 Heftes 50 Pf. (30 Kr.)

Im Abonnement vierteljährlich  
 M. 2.50 (fl. 1.50, mit Postversandt  
 fl. 1.56), jährlich M. 10.- (fl. 6.-,  
 mit Postversandt fl. 6.24).



Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Eipperheide. — Wien I, Domgasse 4.

Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Nummern zu je 16 bis 24 Seiten, — je 6 Nummern: Toilette für Damen, — Kinder-Moden und Wäsche u. s. w., — Handarbeiten, — 6 extragroße Schnittmuster-Beilagen, — 6 doppelseitige farbige Modenbilder, — 1 Nummer: Leib-, Tisch- und Bettwäsche; — auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung, ferner jährlich 2 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse.

## Inhalt des gegenwärtigen Hefes:

### I. Unterhaltung.

Kaiserin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn. Von B. Chiavacci.  
Seine goldene Zukunft. Novelle von Hans Wegner. (Schluß folgt.)  
Selbstausopferung. Erzählung aus dem Frauenleben. Von Ant. Andrea. (Schluß folgt.)  
Bob und Dolly. Eine Wandergeschichte von Alwin Römer. (Schluß folgt.)  
Parforce-Jagd.  
Unsere Kinder.  
Die Ausstellung nationaler Frauen-Arbeiten im Haag. Von Anna von den Eken.

### Illustrationen.

Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich, Königin von Ungarn.  
Gefangen. Nach dem Gemälde von G. Kunyot.  
Parforce-Jagd. Nach dem Gemälde von Hans W. Schmidt.  
Unsere Kinder.

### II. Feuilleton.

Theodor Fontane.  
Die Mode.  
Handarbeiten.

### Illustrationen.

Theodor Fontane. Portrait.  
Die Mode. 10 Abbildungen.  
Handarbeiten. 2 Abbildungen.

### III. Unterhaltungs-Beilage.

Der Minnefinger. Eine Geschichte vom Bodensee. Von Franz Wichmann. (1. Fortsetzung.)  
Neue Moden.  
Aus dem Leserkreise.

### Illustrationen.

Aus dem Leserkreise. 8 Abbildungen.

### IV. Toilette für Damen.

- 1-2. Kleid mit glatter Taille.
- 3 u. 21. Kleid mit Schößtaile für ältere Damen.
4. Kleid mit Schür-Verzierung.
5. Blusenkleid mit Passe für junge Mädchen.
- 6-7. Paletot mit gerundeten Bordertafeln. Filzhut mit Sammetkopf.
- 8-9. Halblanger anschließender Paletot. Pelz-Barrett.
11. Schneiderkleid mit Weste.
13. Hausbluse mit Lipenbesatz.
14. Tricot-Bluse.
16. Gesellschaftskleid mit Bogen-Garnitur.
- 17-18. Garnitur-Knöpfe aus Email mit Straß-Steinen.
- 23 u. 46. Kostüm mit Vorten-Verzierung.
- 24 u. 39. Kurzer Paletot mit Pelzbesatz.
26. Pelzmantel in Radform.
- 27, 10 u. 15. Langer Mantel mit Pelserine für ältere Damen.
28. Besatzorte aus zweierlei Treffe.
29. Kleid mit Blendenbesatz.
- 30-31. Kragen-Garnitur.
- 34 u. 12. Ausgeschnittenes Gesellschaftskleid mit Chemiset.
- 35, 19-20. Jaden-Kostüm mit Blendenbesatz.
36. Anzug mit halbanschießendem Paletot.
38. Kleid mit schräg geschlossener Taille.
40. Bluse mit Plastron.
- 41, 32-33. Kostüm mit langem Paletot und anschließendem Rock.
42. Velvet-Bluse mit breiten Falten.
43. Morgenjade.
- 44 u. 25. Cape mit breitem Kragen.
- 45 u. 58. Kostüm mit Bolero. Toque aus gefaltetem Sammet.
- 47 u. 22. Anschließender Paletot mit angelegtem Frackhoh.
- 48-49. Garnirter Pelzhut und Pelz-Cape.
- 50 u. 67. Capote-Hut.
51. Matrosenhut für junge Damen.
- 52-53. Hut mit vorn aufgeschlagener Krempe. Passentaille.
- 54-55. Toque mit gefaltetem Kopf. Pelztragen.
- 56 u. 37. Runder Sammethut.
57. Boa.
59. Bluse.
60. Filzhut „Chasseur“ mit gleichseitiger Garnitur.
61. Doppelrüsche aus Gaze- und Atlasband.
62. Rüsche aus „Mignonne-Bändchen“.
- 63-66. Schneiderei.

### V. Kinder-Moden und Wäsche u. s. w.

- 1-2. Schulschürze für Mädchen von 8-10 Jahren.
3. Blusenkleid mit Passe und Epaulettes für Mädchen von 13-15 Jahren.
4. Blusentaille mit runder Passe für Mädchen von 12-14 Jahren.
- 6 u. 13. Kleid aus zweierlei Stoff für Mädchen von 10-12 Jahren.
7. Kleid mit Lap-Garnitur für Mädchen von 14-16 Jahren.
- 8 u. 5. Kleid mit Passen tragen für Mädchen von 5-7 Jahren.
9. Neues Ballspiel mit Figuren und Scheiben.
10. Anzug (Beinkleid, Weste, Jacke) für Knaben von 6-8 Jahren.
- 11-12. Paletot mit breiter Falte für Knaben von 3-4 Jahren.
- 14-15. Nachtröckchen für kleine Kinder.
17. Sack-Paletot für Mädchen von 6-8 Jahren.
- 18-19. Sackmantel mit Doppel-Pelerine für Mädchen von 9-11 Jahren.
- 20, 24 u. 16. Sackjade für Mädchen von 5-7 Jahren.
21. Gestricktes Höschen für Kinder von 1-3 Jahren.
22. Hausanzug für junge Mädchen.
23. Tragelied mit kurzer Taille.
- 25 u. 28. Anzug (Beinkleid, Untertaille und Mittel) für Knaben von 3-5 Jahren.
- 26-27. Faltenmäntelchen für Mädchen von 3-5 Jahren.

### VI. Handarbeiten.

- 1 u. 5. Kopf-Shawl. Webe-Arbeit aus Straußenwolle mit 7 Schüssen.
2. Genufer Flechtspitze. Klöppelarbeit mit 20 Klöppelpaaren.
- 3-4 u. 15. Lampenschirm mit Häkelarbeit.
- 6-7. Tintenfaß mit Schnitarbeit (Ausgründung).
8. Buchstabe R für Weißstickerei.
9. Bordüre im modernen Geschmack für Deckchen, Handtücher, Schürzen, Kinderkleidchen u. Stiel- und Plattstich-Stickerei.
10. Handbordüre für Weißstickerei.
- 11-12. Wanddecke im gothischen Stil mit Aufsätz-Arbeit.
13. Buchstabe W für Weißstickerei.

14. Kleine Tischdecke mit Stiel- und Plattstich-Stickerei.
16. Bierbrötchen mit Platt- und Stielstich-Stickerei.
17. Stuhl mit Lehne und Sitz in Leder-schnitt-Arbeit.

### Beilage: 22 Schnittmuster und 9 Muster-Vorzeichnungen.

Modenbild auf der Vorderseite des Umschlages: Sport- und Promenaden-Hut aus blauem Architektens-Sammet und Filz. Gleichfarbiges Neßband und Rosenfedern in einer helleren Nuance bilden die Ausstattung. Paletot-Kostüm aus modifarbenem Tuch mit gleichfarbigem Lipenbesatz. Hoher Stiefstragen mit nach außen leicht umgebogenen Ecken; Binde-Schlips aus roth und weiß gestreifter Seide.

Bezugsquellen: Gut: M. Wallner, Berlin NW, Dorotheenstr. 38/39. — Paletot-Kostüm: M. Herzog, Berlin C, Breitenstr. 15. — Schlips und Krage: M. Busse, Berlin W, Leipzigerstr. 42.

Modenbild 1355: Eine Ball-Toilette mit fichu, eine Theater-Bluse, ein Pelz-Cape, ein Plüsch-Paletot und eine Besuchs-Toilette.

Modenbild 1356: Eine Empfangs- und eine Promenaden-Toilette.

### Abonnements-Bedingungen, bei Vorausbezahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ in Deutschland M. 2.50. In Oesterreich-Ungarn fl. 1.50, mit Postvermerk fl. 1.56. In der Schweiz Fr. 3.35.

Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.

Die Postanstalten berechnen vierteljährlich: im Deutschen Reich und in Luxemburg M. 2.65; in Oesterreich-Ungarn fl. 1.50; in der Schweiz Fr. 3.25.

Für das weitere Ausland nehmen die Postanstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage. —

In London nimmt die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC, vierteljährliche Abonnements an; nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £ — 4.6;

In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte, vierteljährliche Abonnements an; innerhalb des Weltpostvereins Fr. 5.—; nach anderen Ländern Fr. 6.50.

Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Ägypten berechnet die t. t. Zeitungs-Expedition in Wien mit fl. 7.32.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Postanstalt nicht thunlich, übernehmen die unterzeichneten Expeditionen den directen Versand unter Kreuzband, und zwar:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10;
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von fl. 1.56;
3. nach dem Auslande zum Jahrespreise von M. 16.—.

Die Expeditionen der „Modenwelt“ und „Illustrierten Frauen-Zeitung“:

Berlin W, Potsdamerstr. 38. — Wien I, Domgasse 4.

### Probe-Hefte

gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den genannten Expeditionen.

### Anzeigen

jeglichen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, zumal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— (= 60 Kr.) für die einseitige Nonpareille-Zeile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei der Expedition der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ zu Berlin W, Potsdamerstr. 38, statt. — Alleinige Inzeraten-Aufnahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Etrangère, John F. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre.

Inzeraten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugelandt, so lange der Inzerations-Auftrag dauert.

### Preise und Bezugs-Firmen der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorausbezahlung ohne Aufschlag.

**Ägypten:** Kairo, J. Diemer, Librairie internationale: P. 10.  
**Belgien:** Brüssel, Kiepling & Co.; Lebègue & Co.: Fr. 4.—.  
**Brasilien:** Rio de Janeiro, Paemmerl & Co.: 3 \$ 000.  
**Cap der guten Hoffnung:** Capstadt, Hermann Michaelis: £ — 3.4, m. Postverf. £ — 4.4.  
**Chile:** Santiago, Carlos J. Niemeyer; Valparaiso, Carlos J. Niemeyer: Preise nach Kurs.  
**Dänemark:** Kopenhagen, H. Hagerup; A. J. Höft & Sohn; Lehmann & Stage; Wilh. Prior; G. Chr. Ursin's Buchlgr.: Kr. 2.50.  
**Frankreich:** Paris, Haar & Steinert; H. Welter: Fr. 3.75, mit Postverf. Fr. 4.75.  
**Griechenland:** Athen, Libr. franç. et internat.: Drachmen 4.50, m. Postverf. Dr. 5.50.  
**Großbritannien:** London, Dulau & Co.; Haas & Co.; D. Nutt; Aug. Siegle: £ — 3.6, m. Postverf. £ — 4.6.  
**Italien:** Mailand, U. Hoepli: L. 4.75 franco in ganz Italien.

Rom, Loescher & Co.; Spithöver'sche Buchhdlg.: L. 4.50.  
**Niederlande:** Amsterdam, H. Eisendrath; Johs. Müller; Seyffardt'sche Buchhdlg.; Salpke'sche Buchhdlg.: fl. 1.65, m. Postverf. fl. 1.77.  
**Norwegen:** Christiania, H. Aschehoug & Co.; J. Dybwad: Kr. 2.50.  
**Paraguay:** Asuncion, G. von Kaufmann: 1 Peso 75 Centavos.  
**Peru:** Lima, Carlos J. Niemeyer: Preise nach Kurs.  
**Rußland:** Dorpat, E. J. Karow; Carl Krüger; J. G. Krüger: Rbl. 1.50.  
Helsingfors, G. W. Edlund's Buchhdlg.; Wafenniska Buchhdlg.: Finn. R. 4.—.  
Mitar, Ferd. Veitshorn: Rbl. 1.50.  
Moskau, J. Deubner; Grohmann & Knöbel; Alex. Lang; B. Post's Buchhdlg. (M. Liebert): Rbl. 1.50.

**Rußland:** Odeffa, Emil Berndt's Buchhdlg.; G. Schleichner; M. Stadelmeyer: Rbl. 1.63.  
Reval, Kluge & Ströhm; J. Wassermann: Rbl. 1.50.  
Riga, E. Bruhns; J. Deubner; Jond & Po-liensky; R. Hummel; W. Mellin & Co.; C. J. Schumann; Alex. Stieba: Rbl. 1.50.  
Warschau, Gebethner & Wolff; Ferd. Hoff; H. Olawski; G. Sennewald; E. Wende & Co.: Rbl. 1.25.  
**Schweden:** Stockholm, Enball & Kull's Sort.; Frije'sche Hofbuchhdlg.; Samson & Wallin: Kr. 2.50.  
**Serbien:** Belgrad, B. Gjurcic; Ernst Eichstaedt; Rita Staitch: Dinar 3.00.  
**Spanien:** Barcelona, German Schulze; Libreria nacional y extranjera (auch Madrid): Pef. 6.—.  
**Ver. Staaten von Nordamerika:** Sammtliche Buch- und Zeitungshändler: \$ 1.25.



Pl. 1355.

## ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXV. JAHRG., HEFT 20.  
15. OCTOBER 1898.

1. Ball-Toilette mit Fichu. Ausgeschnittenes Kleid aus weisser Seide mit Rüschenbesatz. Das Fichu aus mattblauem Krepp-Chiffon ist mit Tüll-Einsätzen und Spitzen ausgestattet. Dem auf der Schulter puffig geordnetem Stoff ist ein mit Mignon-Bündchen verziertes Plissé angesetzt; hinten fällt das Fichu in zwei spitze Enden aus, vorn schlingt es sich in einen Knoten mit zwei Zipfeln. Blauer Atlasband-Gürtel. Hohe Haarfrisur; dänische Handschuhe. Halsband aus Perlen mit Anhänger. Bemalter Gaze-Fächer.

2. Theater-Bluse aus gelber gauffrirter Seide mit eingewirkten weissen Streifen. Gelber mit Gaze-Band-Rüschen umrandeter Atlas ergibt den gefalteten Stehkragen mit hochstehenden Zacken, sowie die aus einer Schleife mit drei Spitzen bestehende Achsel-Garnitur;

den Knoten bildet eine Schnalle. Theater-Hütchen aus puffig geordnetem Spiegelsammet und einem mit Goldborte und Flittern bestickten Tüllboden; Phantasie-Flügel.

3. Kurzes Cape aus Seal mit drei Serpentine-Volants. Krimmer ergibt die Passe und füttert den Sturmkragen. Kleid aus quergestreiftem Wollstoff. Barett aus Krimmer mit Garnitur aus farbigem Sammet; seitlich ein Veilchenstrauss.

4. Anschliessender Paletot aus schwarzem Plüsch. Reiche Ausstattung von Perl-Passementerie; angesetzt, vorn abgerundeter Serpentine-Volant. Persianer füttert den Sturmkragen und begleitet die äusseren Ränder des Paletots. Runder Hut aus schwarzem Velpel mit vorn aufgeschlagener Krempe; grosse Straussfedern und eine Strass-Schnalle zur Ausstattung. Persianer-Muff.

5. Besuchs-Toilette aus lila Kaschmir. Besatz aus lila Sammet und seidenen schwarzen Tressen. Taille mit vorn abgerundeten Jackentheilen, welche Stahlknöpfe verziern, und Revers. Ein sammetartiger, bedruckter Stoff „Panne“ genannt, ergibt die mit lila Sammet vorgestossenen, vorn fichu-artig übereinander tretenden Vordertheile, die angesetzten Revers und füttert die sich diesen anschliessenden, angeschnittenen Revers, sowie die kleinen Sammetstulpen. Latz und Stehkragen aus weissem Atlas, überlegt mit Seide durchzogener Spitze. Rock mit breiter Blende, Tressen und breitem Serpentine-Volant aus Sammet. Hut aus modifarbenem Spiegelsammet, der hinten in zwei Zipfeln endet; seitlich aufgeschlagene Krempe. Phantasie-Flügel, Strass-Agraffe und Schleifen aus violetter „Panne“ vervollständigen die Ausstattung.

Bezugsquellen: Toiletten: M. Wallner, NW, Dorotheenstr. 38/39 (Fig. 5). — Paletot: A. Falk, W, Jägerstr. 23 (Fig. 4). — Bluse: Herrmann Gerson, W, Werderscher Markt 5/6 (Fig. 2). — Fichu: M. Wallner, NW, Dorotheenstr. 38/39 (Fig. 1). — Hüte: E. Hartleb, W, Markgrafenstr. 32 (Fig. 3); M. Holzmann, W, Leipzigerstr. 9 (Fig. 4); M. Wallner, NW, Dorotheenstr. 38/39 (Fig. 5). — Pelz: B. Arett und Muff: C. A. Herpich Sohn, W, Leipzigerstr. 11 (Fig. 3, 4). — Fächer: C. Sauerwald, W, Leipzigerstr. 20 (Fig. 1).

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgross vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzusendender Maasse, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringeren Portosatzes wegen nur 5 Pf.



Pl. 1356.

## ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXV. JAHRG., HEFT 20.  
15. OCTOBER 1898.

1. Empfangs-Toilette aus dunkelblauem Tuch. Als Besatz blaue, von schmalen seidnen Zierbörtchen umrandete Sammet-Application in Form von Rococo-Schleifen. Blusentaille mit angeschnittenen Revers und Kragen; beide, sowie die kleinen Manschetten des engen Keulenärmels, sind mit grünem Sammet, den ein ecru-farbenes, mit Gold verziertes Börtchen begrenzt,

bekleidet und von blauem Sammet umrandet. Latz und Stehkragen mit hochstehenden Zacken aus weisser Seide, welche mit Gold tambourirt und mit Goldflittern bestickt ist. Rock mit angesetztm Volant. Châtelaine mit Anhängern.

2. Promenaden-Toilette. Halblanger und halblöser Paletot aus Matelassé mit Rococo-Schleifen aus Perl-Passementerie. Persianer füttert den Sturmkragen,

bekleidet die Revers, begleitet den seitlichen Schluss und umrandet die Stulpen. Grosse Cravate-Schleife aus plissirter Seide mit Besatz aus Chiffon-Rüschen. Kostüm-Rock aus Tuch. Hut in Amazonen-Form aus dunkelrothem Vepel; flach gelegte Straussfedern und Sammetknöten mit hochstehenden Zipfeln bilden die Garnitur. Seidener Entoutcas.

Bezugsquellen: Toilette: Herrmann Gerson, W, Werderscher Markt 5/6 (Fig. 1). — Kostüm-Rock: R. Hertzog, C, Breitestr. 15 (Fig. 2). — Hut: H. Manasse, W, Friedrichstr. 79 (Fig. 3). — Entoutcas: A. Falk, W, Jägerstr. 23 (Fig. 2). — Châtelaine: C. Sauerwald, W, Leipzigerstr. 20 (Fig. 1).

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgross vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzusendender Maasse, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringeren Portosatzes wegen nur 15 Pf.

### Neue Moden.

Wien. — Wenn nicht gerade die charakteristischste Modenform, der quergebte, oben enge, unten ausgeweitete, zum Schleppen neigende Rock etwas ungewöhnlich Unpraktisches wäre, so könnte man die Mode dieses Winters für einen Sieg des einfachen vernunftgemäßen Geschmades erklären, — so schlicht und anspruchslos, so unscheinbar schmiegen sich die Kleider der Körperform an, so matt und gedämpft erscheinen alle Farbtöne; die Frisur ist bescheiden, wenn auch etwas japanisch in die Höhe gerückt, die Putzformen wirken maßvoll in Höhe und Breite, die Arrangements, nach allem zuletzt Gewohnten, erstaunlich flach und discret, sodas man im Gegensatz zu den anspruchsvollen Moden der letzten Jahre, entschieden das hervorzuheben scheint, was persönliche Vorzüge ins allergünstigste Licht setzt. Dies gilt vor allem vom Prinzesskleide, das im Gegensatz zu anderen Formen auch weniger Ausstattung verlangt. Meist erscheint es glatt über die Brust gespannt mit seitlichem Schluß, und das Cachet besteht dann in sehr originellen Verschlüssen mit zu beiden Seiten angebrachten Verzierungen, die sich oft bis zum Rockrande fortsetzen und auch im Rücken wiederholen. Derartige Kleider sind bisweilen ganz dicht mit kleinen Knöpfen geschlossen, daneben laufen Borten und Schlingen aller Art.

Neu ist der Gedanke, Tuchkleider mit bunten Vollstickereien in leichten Stichen zu verzieren, oder mit gehäkelten Wollschmüren. Vogig ausgeschnittene Ränder, mit Atlas flach eingefast, an den vielerlei flach über einander liegenden Theilen des Rockes und der Taille, eingesteppte Schnurbisen und Piqué-Stepparbeit mit weicher Unterlage, Säumchen-Deffins, eingesteppte Basspöls und absteckende Vorstößreihen, die Rock und Taille gleich reichlich überdecken, alles das sind die kunst- und mühevollen Ausstattungsweisen des modernen, überglatten Kleides, dessen Eleganz und Kostbarkeit dann freilich nur der Kenner zu schätzen vermag. Ihren Höhepunkt erreicht dieselbe in der von besonderen Künstlern herzustellenden Stickerei-Verzierung mit schmalen Bändern aus Seide oder gleichem Stoff oder Applicationen, die sich in fein und scharf geschwungenen Linien und Schnörkeln über die ganze Toilette hinziehen, entsprechend den ornamentalen Zeichnungen der modernen Kunst. Auch die Bassmenterie-Verzierung der Mäntel und Röcke erscheint ähnlich in großzügigen Linien über die ganze Fläche angebracht. Daneben sieht man wieder die einfache ungarische Husaren-Verzierung der Winterjaden, reichlich und vielfach verwendet, wenn auch bei den rückwärts langen, vorne kurz herausgerundeten, flachen Schößen etwas seltsam wirkend.

Nicht zu vergessen sind bei dem Capitel Ausstattungs-Material die schwarzweiß gestreiften Bändchen oder weiße

Atlasbändchen mit einem kraus angewebten Streifen schwarzer Chenille; besonders auf hellem Seidengrunde und mit weißen Spitzen zusammen, wirken sie ungemein reizvoll in Streifen oder krauser Verschlingung zu den beliebten Schleifen- oder Ränder-Mustern.

Die Pelze richten sich nach den modernen Schnittformen, nur fügt man ihnen meist lange, wärmende Stola-Enden bei, die der rückwärtigen Spitze ein grazioses Gegengewicht verleihen. Das Pelz-Cape, das einige Jahre nahezu unentbehrlich schien, tritt seine Herrschaft wieder theilweise dem Paletot aus Pelz ab; hier ist in erster Linie das so praktische Sackjäckchen erwähnenswerth, das kaum über den Taillenschluß reicht. Aber auch die vorn abgerundeten kürzeren oder längeren anschließenden Paletots, die doppelreihig halbanschließenden Jaden und selbst die lange Casaque wird aus kostbarem Rauchwerk gefertigt, selbstredend nur in den kurzhaarigeren Arten: Seal, Astrachan, Caracul und Krimmer, immer mit absteckenden Revers und Manschetten ausgestattet. Zusammenstellungen von zwei bis dreierlei Pelz sind für das Vielerlei von Kragen, Passen, Bolant-Anfängen und Hand-Einfassungen der Pelz-Confection geradezu erforderlich; so besteht ein allerneuestes, elegantes Mäffchen aus streifenförmig unregelmäßig zusammengefügten, schmalen Stückchen aller möglicher bunten, edlen Pelzarten. — Anspruchsvoller Eleganz



1-2. Kleid mit glatter Taille. Verwob. Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.

3. Kleid mit Schößtaille für ältere Damen. Rückenst. No. 21. Schnitt und Beschreibung: Nr. V. Extra-Schnitt II.

4. Kleid mit Schnur-Verzierung. Extra-Schnitt I.

bleibt der große Muff vorbehalten, der immer aus langhaarigem, weichen Fell und sehr weich gearbeitet sein muß. Die Mehrheit begnügt sich mit dem kleinen, taschenförmigen Muffchen, das ebenso wie die Pelz-Collier-Thierchen oft reich und duftig mit Spitzen und Volants besetzt wird. Das Pelzthierchen um den Hals bleibt nach wie vor unser zierlicher Begleiter. Chinchilla- und Opossum-Thierchen gelten als Neuheiten.

Sammet und Velvet werden seltener glatt, meist sehr fein sazonniert, fein carrirt oder gestreift, oder mit wellig eingepreßten Mustern und mittelst der Maschine eingebrannten Falten getragen; aus letzterem erscheinen Ansay-Volant und Taillen-Vordertheile, während der Rücken, die Kermel und der enge Obertheil des Rockes glatter Sammet bleiben. H. B.

(Siehe auch „Neue Moden“ im Unterhaltungsblatt.)



5. Blusenkleid mit Passe für junge Mädchen.

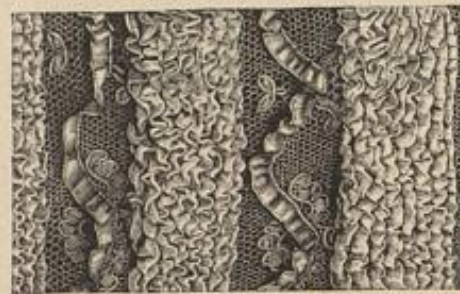
6-7. Paletot mit gerundeten Vordertheilen. Filzhut mit Sammetkopp.

8-9. Halblanger, anschließender Paletot. Pelz-Varett.



10. Rückansicht zum Pelzinnen-Mantel. Abb. 27 u. 15. Schnitt und Beschreibung: Nr. 111.

1-2. Kleid mit glatter Taille. — Verwdb. Schnitt: Mod. Nr. VIII d. h. Beilage. — Die elegante Form der glatten Schneidertaille wird an dem Modellkleide aus dunkelblauem gemusterten Vollstoff durch schmale Besatzstreifen aus glattem blauen Tuch mit Narabont-Umrandung gehoben. Den Rock, oben ganz eng anschließend, ergänzt der Serpentine-Volant vorn in etwa 35, hinten in 50 cm Breite; seinen Ansay deckt ein 5 cm breiter, mit Narabont eingefasster Tuchstreifen; kleine halbmondförmige Tuchtheile decken auf der Vorderbahn die Taschen. Den Hakenschluss der Futtertaile decken zunächst ein oben passgenau geschnittener Westenlay aus blauem Velvet, der rechts angenäht, links aufgehakt wird. Gefäumt von Besatzstreifen, treten die entsprechend ausgeschnittenen Vordertheile über den Lay; drei Knebelpaare vermitteln den Schluß. Der Besatz begrenzt den hohen Stehkragen und umgibt die Armlöcher wie den unteren Kermelrand.



12. Püßchen- und Ansay-Garnitur zum Kleid, Abb. 34.

abgenäht, über das Futter gespannt. Den glatten Kermel schließt ein starker Vorstoß aus blauem Sammet ab. Gefalteter Sammet deckt den Stehkragen.

6-7. Paletot mit gerundeten Vordertheilen. Filzhut mit Sammetkopp. — Verwdb. Schnitt: Nr. IV. — Der dicke modisfarbene Double-Stoff der Vorlage läßt jedes Futter entbehren. Die Nähte werden durch Umsaffen der Stoffränder mit schmaler Pise sauber gemacht. Die vorderen Ränder erhalten innen in bekannter Weise Oberstoff-Belleidung über steifer Einlage; für den unsichtbaren Knopfschluß ist eine Knopfstochpatte unterzusehen. Kragen und Kermel, — letztere in 10 cm Höhe, sind ebenfalls zu



11. Schneiderkleid mit Weste. Verwdb. Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.



13. Hausbluse mit Virenbefan. Rückansicht: Beilage, Fig. 118. Extra-Schnitt I.  
14. Tricot-Bluse.

steifen. Mehrfache Stepplinien. Der Filzhut mit schmaler Krempe zeigt faltig belledeten Kopf.

4. Kleid mit Schnur-Verzierung. — Kräftige schwarze Seidenschnur, in

Zackenform und einfacher Schnörkelmusterung aufgesetzt, hebt sich wirksam von dem roth melirten Tuch des Modellkleides ab. Auf der festen Futtertaile ist der Oberstoff leicht blusenförmig vorn ohne Abnäher, hinten ohne geschweifte Nähte geordnet; den vorderen Schluß deckt eine 15 cm breite Doppelfalte mit steifer Einlage und seidenem Futter, die rechts den Blusenheilen angenäht, links aufgehakt wird; längs der Faltenbrüche ist Schnur angelegt.



15. Innenansicht des Mantels, Abb. 27 u. 10.

Die Rückentheile bleiben ohne Besatz; auf dem hohen Stehkragen mit seitlichem Schluß und den beiden edigen Patten bildet der Schnurbesatz glatte Linien, auf den Keulenärmeln gleiche Figuren, wie auf den Vordertheilen. Die Figuren wiederholen sich je seitlich auf dem Rock, der aus schmaler Vorderbahn und Blocke besteht. Als Gürtel dient ein gefalteter, mit kleinen Fischbeinstäben gesteifter Schrägstreifen aus Spiegelplüsch in der Farbe des Tuches, seitlicher Hakenschluss.

5. Blusenkleid mit Passe für junge Mädchen. — Kurbelstickerel in Roth, Weiß und Schwarz in einfachen Figuren mit kleinen Schnörkeln stattet die Passe des blauen Cheviot-Kleides aus und wiederholt sich auf dem 5 cm breiten Gürtel. Der festen, vorn schließenden Futtertaile sind 10 cm unter dem Halsauschnitt die losen eingereichten Blusenheile aufgesetzt; den Ansay deckt die in Zaden ausgeschnittene Passe, die rechtsseitig der Taille fest aufgenäht ist, links lose bleibt, für sich mit Futter über Gaze sauber gemacht und auf der linken Schulter, wie am Armlöcher festgehalten wird. Unter die Zaden tritt ein 5 cm breiter eingereichter Stoff-Volant. Von der Passe abwärts deckt den Schluß ein 6 cm breiter Faltenstreifen aus doppeltem Stoff über Gaze, den kleine Knöpfe zieren. Im Rücken ist der Oberstoff im ganzen, in der Mitte in kleine Fältchen



16. Gesellschaftskleid mit Vogen-Garnitur. Verwdb. Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.

8-9. Halblanger anschließender Paletot. Pelz-Varett. — An der in jedem Jahre mit kleinen Variationen wiederkehrenden Form schneidet man gegenwärtig den Schoß etwas länger, als in der vorigen Saison, sodas die ganze vordere Länge etwa 60 cm beträgt. Das einfach jugendliche Modell besteht aus schwarzem Double und ist mit Krimmer-Imitation und Hohlkresse ausgestattet. Die Nahtstränder sichern Atlas-Schrägstreifen, ebenso die Außenränder, die ringsum im Zusammenhänge mit dem rund geschnittenen Krage ein schmaler Krimmerstreifen einfaßt; den Streifen begleitet eine Hohlkresse, die je an den Nähten einen kleinen Schnörkel bildet. Neben dem vorderen Hakenschluss bis zur Längsnäht der getheilten Vordertheile ist die Hohlkresse in Doppelschnörkeln aufgenäht. Kleines Krimmer-Varett mit Schleifen-Garnitur.

11. Schneiderkleid mit Weste. — Verwdb. Schnitt: Beilage vom 1/10 98, Nr. I. — Das grünlichblaue Cheviot-Kleid zeigt eine Westen-Garnitur aus lederfarbendem Tuch und leichte



17-18. Garnitur-Knödre aus Email mit Strah-Steinen.



21. Schoktaille zum Kleid. Abb. 3. Schnitt und Beschreibung: Nr. V.

Soutache-Stickerei. Die mit getheilten Vorder- und Rückentheilen geschnittene Taille ist in Futter und Oberstoff gleich, nur an den ersten Vordertheilen wird dem Futter in halber Breite ein Westentheil aufgesetzt, der sich den ganzen unteren Rand der Taille entlang, — hinten noch 5 cm breit, — fortsetzt. Ein schmaler Umlegefragen aus doppeltem gelben Tuch fügt sich der Weste an. Die dadurch entstandene kleine Lücke auf der Futter-taille füllt ein kreuzweise in Falten geordnetes Chemiset aus farrirter Surah, das ein Tellerkragen aus dem blauen Stoff überragt. Rock mit schmaler Vorderbahn und Glodenbahn; Soutache-Besatz.



23. Kostüm mit Vorten-Verzierungen. Rückansicht: Abb. 46. Schnitt zum Rock und Beschreibung: Nr. VIII. Extra-Schnitt I.

verarbeitet; unser Modell aus schwarzem Winter-Tricot stattdessen Quersäumchen und Kreuznaht aus schwarzer Gordinet-Seide aus. Die Säumchen bilden eine 20 cm breite Passen-Garnitur, dreimal unterbrochen durch 1 cm breite Kreuznaht. Der Rücken ist ganz glatt, vorn bilden sich je neben dem Schluß zwei flache, in 5 cm Höhe gesteppte Fältchen. Den Knopfschluß deckt ein 4 cm breiter Faltenstreifen mit Knöpfchen-Verzierungen, 4 cm breite Manschette und 3 1/2 cm breiter Umlegefragen mit Kreuznaht-Verzierung.



24. Kurzer Paletot mit Pelzbesatz. Vorderansicht mit zurückgelegtem Revers: Abb. 39.

16. Gesellschafts-Kleid mit Vogen-Garnitur. — Verwbb. Schnitt; Rock: Beilage v. 15/7 98, Nr. XXV. — Auf ganz eigenartige Weise ist schwarzer Chiffon zur Ausstattung des zarten Atlasleides verwendet; in Vogen ausgeschnitten und abgestuft ein-, zwei- und dreifach über einander liegend, läßt der streppden Atlas in ombrierter Wirkung durchschimmern. Der Rock besteht aus zwei Theilen; wie an dem verwendbaren Schnitt, ist der in Vogen geschnittene Bolant mit der schmalen Vorderbahn im Zusammenhange geschnitten. Für den tunikaartigen



19-20. Rückansicht und geöffnete Vorderansicht zum Kostüm mit Blendbesatz. Abb. 35. Schnitt und Beschreibung: Nr. XI. Extra-Schnitt I.

netes Chemiset aus farrirter Surah, das ein Tellerkragen aus dem blauen Stoff überragt. Rock mit schmaler Vorderbahn und Glodenbahn; Soutache-Besatz.



22. Anschliegender Paletot mit angelegtem Kradschuh. Vorderansicht: Abb. 47. Schnitt, Muster-Vorzeichnung und Beschreibung: Nr. XIV.



25. Cape mit breitem Kragen. Rückansicht: Abb. 44. Schnitt und Beschreibung: Nr. II.



29. Kleid mit Blendbesatz. Schnitt, Rückansicht u. Beschreibung: Nr. I.

ergibt ein 19 cm breiter Schrägstreifen aus lila Silk, der ohne Futter an den Enden mit Hahnenkamm eingereicht und durch Fischbeinstäbe gestützt, dem Rock hin und her augenäht und hinten geschlossen wird. An dem halblangen, mit Tüll-Bolant abschließenden Ärmel ist der Oberstoff in schmale Quersfältchen abgenäht, über die kleine Kugel fällt eine schmale Epaulette aus Atlas mit zweifacher Strepp-Überlage.

fältchen abgenäht; jedem Fältchen wird 1 1/4 cm breite schwarze Vise untergeheftet, die dem Fältchen dann nur 3/4 cm breit vorsteht. Unter den vordersten Fältchen setzen 6 cm breite plissirte Bolants aus einfarbigem lila Cheviot an, die mit 3/4 cm breiter Vise gesäumt sind, vorn zusammenreten und dadurch den Schluß des Oberstoffes verdecken. Im Rücken bildet der blusenartige Oberstoff eine 6 cm breite abgesteppte Falte und wird ergänzt durch eine glatte, in der Mitte 13, seitlich 3 cm breite Passe, die zwei Stepplinien befestigen. Sowohl der 4 1/2 cm breite Steppfragen, als der 6 cm breite, mit Vise besetzte Umlegefragen und der 5 cm breite Gürtel verlangen doppelten Stoff über steifer Einlage. Keulenärmel mit gefalteter Äugel.

14. Tricot-Bluse. — In Blusenform wird Tricot wieder mit Glid



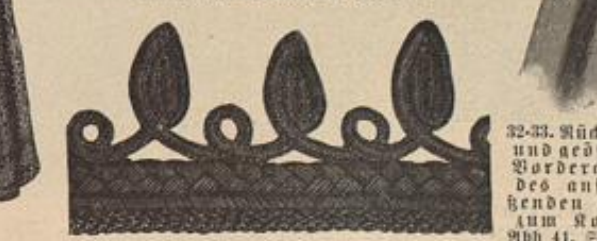
27. Langer Mantel mit Pelzine für ältere Damen. Rückansicht: Abb. 10; Innenansicht: Abb. 15. Schnitt und Beschreibung: Nr. III.



30. Kragen-Garnitur. Innenansicht: Abb. 31. Schnitt und Beschreibung: Nr. XIII.



26. Pelzmantel in Radform.



28. Besatzorte aus zweierlei Treffe.



31. Innenansicht der Kragen-Garnitur. Abb. 30.



32-33. Rückansicht und geöffnete Vorderansicht des anschließenden Rockes zum Kostüm. Abb. 41. Schnitt u. Beschreibung: Nr. IX.

26. Pelzmantel in Radform. — Für den Schnitt der Radform, — hier aus schwarz-roth gemustertem Wolldamast mit Behrücken-Futter, — erinnern wir besonders an unsere Extra-Schnitte. Die vorn je in eine tiefe Längsfalte abgenähten langen Manteltheile schließen sich einer breiten glatten Passe an, die der noch breitere dreifache Kragen deckt. Die über einander fallenden, je mit Serge gefütterten Kragentheile messen vorn 36, 26 und 16 cm Breite und sind mit Scal-Blend besetzt; längs der vorderen Ränder faßt



11. Vornehmliche Halskette mit Perlen.  
 Teil der Halskette, Nr. 12. Halskette aus Perlen, Nr. 13. Halskette aus Perlen, Nr. 14.



12. Vornehmliche Halskette mit Perlen.  
 13. Halskette aus Perlen.  
 14. Halskette aus Perlen.  
 15. Halskette aus Perlen.  
 16. Halskette aus Perlen.  
 17. Halskette aus Perlen.  
 18. Halskette aus Perlen.  
 19. Halskette aus Perlen.  
 20. Halskette aus Perlen.

Schleife im Ganzen, nur im Vordertheile einige Fäden zeigen. Ein  
 solches Hemdchen wird bei dem Abwaschen leicht ausgefaltet, bei dem  
 in die Weite der Schärpe legt, nach unten, in den linken Arm abzu-  
 legen, und es von links über die Brust legen. Der rechte Armchen ist ganz  
 zu befehlen. Der Abwaschende rechterseits hinter dem linken Arm  
 legen, sodass beide Hemdchen auf dem Rücken des Abwaschenden  
 liegen, und es von hinten über die Brust legen, sodass beide Hemdchen  
 mit der linken Seite des Halses an dem Kopf, in dem Hemdchen  
 ein kleines zugebunden. Der gebildete Mann legt mit einem Hemdchen  
 ein Hemdchen in ein Hemdchen ein Hemdchen über das Hemdchen.  
 Nr. 24. Kleider mit Pelzbesatz. — Kleider, Nr. 24. Kleider mit  
 Pelzbesatz. — Kleider mit Pelzbesatz. — Kleider mit Pelzbesatz.  
 Nr. 25. Kleider mit Pelzbesatz. — Kleider mit Pelzbesatz. — Kleider mit  
 Pelzbesatz. — Kleider mit Pelzbesatz. — Kleider mit Pelzbesatz.  
 Nr. 26. Kleider mit Pelzbesatz. — Kleider mit Pelzbesatz. — Kleider mit  
 Pelzbesatz. — Kleider mit Pelzbesatz. — Kleider mit Pelzbesatz.  
 Nr. 27. Kleider mit Pelzbesatz. — Kleider mit Pelzbesatz. — Kleider mit  
 Pelzbesatz. — Kleider mit Pelzbesatz. — Kleider mit Pelzbesatz.  
 Nr. 28. Kleider mit Pelzbesatz. — Kleider mit Pelzbesatz. — Kleider mit  
 Pelzbesatz. — Kleider mit Pelzbesatz. — Kleider mit Pelzbesatz.  
 Nr. 29. Kleider mit Pelzbesatz. — Kleider mit Pelzbesatz. — Kleider mit  
 Pelzbesatz. — Kleider mit Pelzbesatz. — Kleider mit Pelzbesatz.  
 Nr. 30. Kleider mit Pelzbesatz. — Kleider mit Pelzbesatz. — Kleider mit  
 Pelzbesatz. — Kleider mit Pelzbesatz. — Kleider mit Pelzbesatz.



21. Vornehmliche Halskette mit Perlen.  
 22. Halskette aus Perlen.  
 23. Halskette aus Perlen.  
 24. Halskette aus Perlen.  
 25. Halskette aus Perlen.  
 26. Halskette aus Perlen.  
 27. Halskette aus Perlen.  
 28. Halskette aus Perlen.  
 29. Halskette aus Perlen.  
 30. Halskette aus Perlen.



31. Halskette aus Perlen.  
 32. Halskette aus Perlen.  
 33. Halskette aus Perlen.  
 34. Halskette aus Perlen.  
 35. Halskette aus Perlen.  
 36. Halskette aus Perlen.  
 37. Halskette aus Perlen.  
 38. Halskette aus Perlen.  
 39. Halskette aus Perlen.  
 40. Halskette aus Perlen.



52-53. Hut mit vorn aufgeschlagener Krempe. Passentaille. — Der als eine der Haupt-Modestformen vom Sommer in den Winter übernommene Hut mit vorn hoch aufgeschlagener Krempe erscheint hier mit dunkelrothem Sammet bekleidet; zwei Kofetten aus 8 cm breitem, heller rötlichem und gestreiftem Band halten die Krempe scheinbar fest; dahinter steigen zwei kurze schwarze Straußfedern auf. Um den niedrigen, puffig bekleideten Kopf legt sich ein schmal gefaltetes Sammet-Bandean.

54-55. Coque mit gefaltetem Kopf. Pelztragen. — Für die gefaltete Kopfbekleidung ist ein abgerundeter schwarzer Sammettheil von etwa 34 cm Länge zu 42 cm Querdurchmesser im Fregang-Muster mit weißer Seide bestickt und dann auf einer kleinen Varetz-Form arrangirt, indem er sich von hinten herum beinahe glatt um den Kopf legt, während die Stoffmenge, vorn in der Mitte durch zwei tiefe Falten gerafft, zwei Schlupfen bildet. Vor diese Schlupfen legen sich noch zwei je 15 cm lange schwarze Sammet-schlupfen mit vollem Knoten; seitlich schmiegen sich zwei

56-57 u. 57. Runder Sammethut. Boa. — Die Tüllform mit 10 cm breiter gerader Krempe und 8 cm hohem Kopf ist ganz glatt mit Sammet bekleidet; rings um den Rand sind oben vier seidenbesponnene Drähte aufgenäht. Von links aus geht ein Halbkranz von neun Rüschen aus 13 cm breitem Band, das in Kupferroth von Dunkel zu Hell abschattirt. Jede Rüsche erfordert 35 cm Band, das an seinen beiden Querrändern und dem einen Längsrand festgefaltet und dann mit Zwirn umwickelt wird. Ein Knoten und eine Agraffe schließt die Garnitur ab, die zwei Straußfedern von 32 und 38 cm Länge vervollständigen. Halbblange Boa und schwarz-weiß gemischte Straußfedern.

58-59. Coque aus gefaltetem Sammet und Band. Bluse. — Schnitt: Nr. X. — Die zierliche Coque ist aus einem Stück rothen Sammets gefaltet, wofür die Schnitt-Methode, Fig. 56, Anhalt gibt. Eine niedrige runde Tüllform ohne

Krempe dient als Grundlage, um deren Rand man den Stoff von Stern bis Stern glatt legt, and dann den Faltenzeichen gemäß, zu beiden Seiten vorn die Stoffmenge fest zusammenrafft; die überstehenden Enden ergeben die fest zu faltenden Knoten. Ringsum hat man zuletzt durch verlorene Stiche die leichte Faltengebung zu ordnen und, der punktirten Linie folgend, den Stoff über den Kopf zu spannen. Ein 50 cm langes, etwa 20cm breites Stück rötlich und bronze hangirender Seide mit aufgeklebten Tupfen aus weißem Velvet bildet vorn die Busen- und Schlupfen-Garnitur, der sich zwei schwarze Flügel gefellen. Bluse aus gestreifter Seide mit Fältchen- und Bandverzierung. Epigenschleife.

60. Filzhut „Chasseur“ mit gleichseitiger Garnitur. — Der schwarze Hut zeigt niedrigen Kopf und 9 cm breite, zu beiden Seiten aufgebogene, mit Sammet eingefasste Krempe. Zwei je 30 cm lange weiße Straußfedern, deren Halmspitzen je ein schwarzes Federchen angeklebt ist, legen sich zu beiden Seiten über den Hut, vorn durch eine große Kofette gehalten. Für diese hat man einen runden Sammettheil von etwa 50 cm Durchmesser am Außenrande einzureihen und in der Mitte durch eine Straß-Agraffe zu raffen. Eine kleine Kofette füllt den Raum in der hinteren

50. Capote-Hut. Vorderansicht: Abb. 67.

52-53. Hut mit vorn aufgeschlagener Krempe. Passentaille.

54. Coque aus gefaltetem Sammet und Band. Siehe auch Abb. 45. Schnitt: Nr. X. 59. Bluse.

48-49. Garnirter Pelzhut und Pelz-Cape. 56. Runder Sammethut. Rückansicht: Abb. 37. 57. Boa.

51. Matrosenhut für junge Damen. 54-55. Coque mit gefaltetem Kopf. Pelztragen. 60. Filzhut „Chasseur“ mit gleichseitiger Garnitur.



61. Doppelrüsche aus Gaze- und Atlasband.

kurze Straußfedern über den Rand, von denen aus ein voller weißer Reiter hochsteht. — Die zierliche Hals-Garnitur ist aus Hermelin, wirkt aber auch in Sammet oder Pelz-Imitation hübsch. Dem hohen, schnebensförmigen Stehkragen fügt sich ein 8 cm hoher Serpentine-Kragen an; vorn 30 cm lange, unten 9 cm breite Enden mit Schwänzchen-Franze.

Mitte zwischen den beiden Federn, um den Kopf legt sich gefalteter Sammet.

61-62. Vandrüschen. — Die für Garnituren nahezu unentbehrlichen schmalen Rüschen sind jetzt schon fertig gezogen meterweise käuflich. Abb. 62 stellt die einfache Rüsche dar, Abb. 61 ein aus blauem Atlas und weißem Gaze-Band zusammengesetztes Doppeltüschen. Beide sind naturgroß wiedergegeben.



62. Rüsche aus „Mignonne-Bändchen“.

### Schneiderei.

65-66. Verwendung von Passementen für Kleider. — Wie bereits mehrfach betont, werden für die Winter-Season ungewöhnlich viel Passementen und Stickereien als Ausstattung sowohl für Kleider wie für Mäntel zc. verwendet. Einen Begriff, wie verschiedenartig sich das von der Industrie gelieferte Material gestaltet, geben die vier Toiletten, Abb. 63-66, deren einfache Formen theils Perlbesatz, theils Stickerei oder Schnur-Passementerie bedeckt. Als Bervollständigung eines glatten dunkelfarbigen Seidenkleides für ältere Damen erscheint die schöne Fichu-Garnitur aus perlenbesticktem Tüll, Abb. 63, sehr geeignet. Das Fichu ladet über der Schulter in runden Spaulettes aus; die etwa 40 cm lang über den Rock fallenden Enden schließen mit doppelten Krepp-Pliffes ab, die in einfacher Lage auch den ganzen Augensrand begleiten. Das Promenaden-Kleid mit offener Jackentaille aus dunkelblauem Cheviot, Abb. 64, zeigt schmale Coutache-Vordüre rings um die gerundeten Jadenränder und eine breitere Vordüre mit aufsteigender Blumen-Musterung um den Rand des Klosterröckes. Die Form kann auch für ein Hauskleid Verwendung finden, man ersetzt dann die festen Westentheile durch ein blusenartiges Arrangement. Ein eleganteres Kleid



64. Promenaden-Kleid mit Paletot-Taille.



65. Kleid mit geklittenen Aufzügen.

gibt Abb. 65 wieder; hier deckt die ganze Vorderbahn des Rockes ein aufstrebendes Ornament in Plattstickerei, das als einzelne fertige Figur künstlich ist. Damit harmoniert die Stickerei-Auslage der edigen Revers der Taille, deren Vordertheile sich über einem mit Krepp-Pliffes bedeckten Lap öffnen. Einen jugendlich zierlichen Anzug stellt endlich



66. Kleid mit Tunika-Rock.

Abschluss des Tunika-Theiles in doppelter Reihe. Die Vordertheile sind in breite Falten geordnet, deren vorderen Abschluss Börtchen bilden. Einfaß aus gefalteter Seide. Ueber den engen Armel fallen zwei kurze Spaulettes mit Börtchen-Besatz. Die vorliegenden Modelle sind sämmtlich Eigenthum der Firma A. Dehler in Leipzig.



63. Kleid mit Fichu-Garnitur.

einmal um die gerundeten Jadenränder und eine breitere Vordüre mit aufsteigender Blumen-Musterung um den Rand des Klosterröckes. Die Form kann auch für ein Hauskleid Verwendung finden, man ersetzt dann die festen Westentheile durch ein blusenartiges Arrangement. Ein eleganteres Kleid



67. Capote-Sut.

### Briefmappe.

Abonnentin in Oesterreich. — Ueber die Trauer-Vor-schriften können Sie sich genau informieren, wenn Sie einen diesbezüglichen Artikel nachlesen wollen, der unter der Rubrik „Allgemeines“ der Nummer vom 1. Mai d. J. unter „Aus dem Leserkreise“ erschien.

S. B. in Prag. — Sie klagen über die geringe Haltbarkeit der aus Wachsstock gearbeiteten Marktmappen, die bei einiger Belastung gleich an den Bügeln einreißen. Wir freuen uns, Ihnen, als einer österreichischen Abonnentin die Patent-Marktmappe der Firma Wolff, Baad & Co., Wien XIX, Stättermayergasse 19, empfehlen zu können, diese bietet den praktischen Vortheil, daß die Riemen rings um die Außenseiten frei hängend greifen, und so die ganze Tasche tragen. Außerdem ermöglichen die an den oberen Theilen angebrachten Metallspangen ein besseres Schließen der Tasche, die in drei Größen à 1,50 Mk. bis 2 Mk. im Handel ist.

Elise L. 86. — „Berolina-Decken-Wolle“ ist ein zu Häkel-Arbeiten sehr geeignetes Material, durch Weichheit und Leichtigkeit ausgezeichnet und namentlich für Schlafdecken verwendbar, wie auch schon der Name besagt. Jedes größere Wolle- oder Tapissier-Geschäft führt diese, durch die Firma Herp & Wegener, Berlin, in den Handel gebrachte Wolle.

J. S. in E. — Die unter der Rubrik „Schneiderei“ der Nr. vom 1. 9 98 abgebildete Standard-Tasche steht unter Rusterschutz und ist von Gebrüder Gramach, Berlin C, Königsstr. 57a, zu beziehen.

### Bezugsquellen.

Schnittmuster nach persönlichen Maß oder auf Wunsch nach Normalmaß gegen Entgelt lediglich von 30 Pf. für Porto und Steuern.  
 Seiden- und andere Stoffe: Rudolph Herpog, C. Breitstr. 12-16; Herrmann Gerion, W. Werberischer Markt 5-6; G. Corda, W. Leipzigerstr. 36; Helppel'sche Wollwäberei, W. Leipzigerstr. 90.  
 Kur Seidenstoffe: Michels u. Co., SW, Leipzigerstr. 43; G. Deaneberg, Jülich; Schweizer u. Co., Luzern; Adolf Grieder u. Co., Jülich.  
 Kostüme: J. Landauer, W. Behrestr. 54 (Abb. 3, 21, 34); Herrmann Gerion, W. Werberischer Markt 5-6 (Abb. 5, 19, 20, 23, 30-33, 35, 38, 41, 45, 46, 53); J. Köhler, W. Robrenstr. 21 (Abb. 29); A. Rübner, W. Friedrichstr. 66 (Abb. 16); S. Rebillon, 79, rue des Petits Champs, Paris (Unterhaltungsblatt).  
 Mäntel, Mantlets, Paletots und Feder Wans: K. Holt jun., W. Jägerstr. 23 (Abb. 10, 15, 22, 24, 27, 39, 47, 57); Herrmann Gerion, W. Werberischer Markt 5-6 (Abb. 36); Rudolph Herpog, C. Breitstr. 12-16 (Abb. 6, 8).  
 Gehmütel und Pelzwert: E. K. Herpich Söhne, W. Leipzigerstr. 11 (Abb. 9, 48); Max Ufer, Leipzig, Brühl 34 (Abb. 26, 44 u. 49).  
 Blusen und Ratinées: Rudolph Herpog, C. Breitstr. 12-16 (Abb. 13, 40, 42); A. Rübner, W. Friedrichstr. 66 (Abb. 43); W. Busse, W. Leipzigerstr. 42 (Abb. 59).  
 Tricot-Tailen: Ferd. Reumann, SW, Leipzigerstr. 51 (Abb. 14).  
 Hüte und Pelzhüte: E. K. Herpich Söhne, W. Leipzigerstr. 11 (Abb. 9, 48); G. C. Ahlemann, C. Jerusalemstr. 33 (Abb. 7, 51); H. Behrendt, W. Kronenstr. 71 (Abb. 35, 37, 44, 50, 52, 56, 67); Frau Target-Dager, W. Leipzigerstr. 51 (Abb. 36, 41, 54); Herrmann Gerion, W. Werberischer Markt 5-6 (Abb. 45, 47, 58); E. Hartleb, W. Wartgassestr. 32 (Abb. 60).  
 Passementen, Knöpfe und Garnitur-Bänder: A. Dehler, Leipzig, Grimmelstr. 4 (Abb. 17-18, 28, 63-66); S. Leu, C. Jerusalemstr. 23 (Abb. 61-62).  
 Muster-Vorzeichnungen auf Stoff und Papier: Jcl. G. Riemann, W. Steglitzerstr. 4.  
 Anfragen ist stets das Rückporto beizufügen.

# Henneberg-Seide

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen —

schwarz, weiß und farbig von 75 Pfg. bis Mk. 18.65 per Meter — in den modernsten Geweben, Farben u. Dessins. An Private porto- und steuerfrei ins Haus!

Seiden-Damaste	von Mk. 1.35—18.65	Ball-Seide	von 75 Pfg.—18.65
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ 13.80—68.50	Seiden-Grenadines	„ Mk. 1.35—11.65
Seiden-Foulards bedruckt	„ 95 Pfg.— 5 85	Seiden-Bengalines	„ „ 1.95— 9 80

per Meter. Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Noire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, gestreifte und karierte Seide, seidene Steppdecken und Fahrenstoffe zc. zc. — Muster und Katalog umgehend. — Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

**G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. & K. Hoflieferant).**

**Ball-Seidenstoffe**  
 reizende Neuheiten, als auch weiße, schwarze und farbige Seidenstoffe jeder Art. Direkter Verkauf an Private porto- u. steuerfrei ins Haus zu wirtl. Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Von welchen Farben wünschen Sie Muster?  
 Seidenstoff-Fabrik-Union  
**Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz).**  
 Königl. Hoflieferanten.

**Modereicht 1898.** Sehr großer Beliebtheit erfreuen sich die weit und lang geschneiderten Stragen nach jeder Trimmer hergestellt, auch macht man Jackets mit Seide abgefüttert aus Krimmer, welche sehr elegant aussehen.  
**Glöppelbriefe** 1-27 cm breit, sowie sämtliches Material.  
 E. Werther, Frankfurt a. M., Gehstraße 29.

**Clemens Müller**  
 Nähmaschinenfabrik, Dresden  
 gegründet 1855  
 empfiehlt als bestes Fabrikat  
**Veritas- u. Stella-Nähmaschinen**  
 mit geräuschlosem leichtem Gang.  
 Seitherige Produktion: 850 000 Stück.  
 Käuflich in allen größeren Nähmaschinen-Handlungen.

**Carl Schmidt,**  
 Berlin W., Taubenstr. 23  
 empfiehlt seine weltberühmten **Stoffbüsten** (Unentbehrlich) zur Anfertigung von Kostümen. Spezialität: **Büsten für jede Körperform.** Illustrirte Preisliste unsonst und postfrei. Vor werthlosen Nachahmungen wird gewarnt.

**Potsd. Schloss-Baumkuchen**  
 die Krone d. Festkuchen v. 2,90Mk. an incl. K. fee.  
 von Rudolf Gericke, HOFLIEF. MAJESTÄT DES KAISERS.  
 Telegr. Adr.: Zwiebackfabrik-Potsdam.

**„Eukome“**  
 ges. geschützt. Haarkräuselwasser, vollständig unschädlich, vorzüglichst Mittel zum Kräuseln und Locken der Haare und zur Erhaltung der Locken bei feuchtem Wetter. Probeflaschen à Mk. 1.— franko. Zu beziehen durch J. Bergeon, Gelnhausen (Hessen-Nassau). Wiederverkäufern Rabatt.

**Schering's Pepsin-Essenz**  
 nach Vorschrift d. Geh.-Rat Prof. Dr. C. Viebreich, befestigt binnen kurzer Zeit Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Magenverschleimung, die Folgen von Unmäßigkeit im Essen und Trinken, u. ist ganz besonders Frauen u. Mädchen zu empfehlen, die infolge **Blutschwäche, Güteric und Magenschwäche** leiden. Preis 1/2 Mk. 3. ähnl. Zuständen an erwöhler 1/2 Mk. 1,50 Mk.  
**Schering's Grüne Apotheke, Berlin N., Chausseestraße 19.**  
 Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und Drogeriehandlungen.  
 —> Man verlange ausdrücklich Schering's Pepsin-Essenz. <—

**Schönheit**  
 zartes, reines Gesicht, blendend schöner Teint, rosiges jugendfrisches Aussehen, sammetweiche Haut, weiße Hände in kurzer Zeit durch „Crème-Benzoë“. Unübertroffen bei rother und spröder Haut, Sonnenbrand und Hautunreinigkeiten. Unter Garantie franco gegen Mk. 2,50, Briefm. oder Nachn. nur durch **Reichel, Spez., Berlin, Eisenbahnstr. 4.**  
 Schneiderin Mathilde Suhr wohnt jetzt Berlin W 57, Yorkstrasse 36.

**Lindener \* Sammet**  
 für Costumes, **scatberühmtes Fabrikat.** **empfehl in grösste Auswahl zu billigsten Preisen.**  
**J. G. v. d. Linde,**  
 Königl. Hoflieferant.  
**Hannover.**  
 Muster postfrei.  
 Filigran-Fabr., oft prim., Dresden, Zerkstr. 2 1.

**Canfield Schweissblatt.**  
 Nahtlos. Geruchlos. Wasserdicht. Unübertreffliches Schutzmittel für jedes Kleid.  
**Canfield Rubber Co.,**  
**HAMBURG, II Scholvien's Passage.**  
 Nur echt mit unserer Schutzmarke „Canfield“. Jedem Schweissblatt ist ein Garantieschein beigelegt.

# Schweizer Seide ist die Beste!

Verlangen Sie Muster unserer Neuheiten in schwarz, weiss oder farbig von 65 Pfg. bis Mk. 15.— per Meter.  
 Spezialität: **Neueste Seidenstoffe für Gesellschafts-, Ball- u. Strassentoilette und für Blousen, Futter etc.**  
 Direkter Verkauf an Private.  
 Wir senden die gewählten Seidenstoffe zoll- und portofrei in die Wohnung  
**Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)**  
 Seidenstoff-Export.

# Seide.

Neuheiten für Ball-, Gesellschafts- und Strassen-Toiletten in gemustertem lang oder quer gestreiftem, karrirt und glatten Seidenstoffen. — Seidenstoffe für Futter in Faille (Rauschseide), Serge und Atlas. — Seidenstoffe für Steppdecken und Vorhänge, 85 und 130 cm breit. — Fahnenstoffe in allen gangbaren Breiten und Farben, versenden zu billigsten Preisen portofrei direct an Private.

Mechanische Seidenstoff-Weberei Bockum-Crefeld

## Michels & Cie

Berlin SW. Leipzigerstr. 43

Königl. Niederl. Hoflieferanten Waaren- und Proben-Versand nur ab Berlin

Proben bei Angabe des Gewünschten

### Grosse Berliner Schneider-Akademie.

System Kuhn nur Berlin W., Leipziger Strasse 117/118. Nicht mehr Rothes Schloss; Keine Filialen, weder hier, noch auswärts, was wir genau zu beachten bitten. Gründlichste Ausbildung in der Herren-, Damen- und Wäscheschneiderei. Kurse am 1. u. 15. jedes Monats. Lehrbücher, Schnittmuster, Prospekte gratis.

Garantirt solide

## Seidenstoffe

jeder Art, Samme, Plüsch und Velours liefern an Private von Elten & Keussen, Fabrik und Handlung Crefeld. Man schreibe um Muster mit genauer Angabe des Gewünschten.

# FERRATIN

## gegen



## Blutarmut & Bleichsucht

von ärztlicher Seite als bestes Stärkungsmittel auf's Wärmste empfohlen. Ferratin ist ein in Verbindung mit Eiweiss hergestelltes eisenhaltiges Nährpräparat. Es regt den Appetit an und fördert die Verdauung. Ueberraschende Erfolge! — In allen Apotheken und Droguengeschäften erhältlich. — D. R. P. 72168. Prospekte gratis durch die Fabrikanten: C. F. Boehringer & Soehne, Waldhof bei Mannheim.

## Zur Stadt Mailand

Älteste Fabrik in Köln.

## Bestes Eau de Cologne



Hergestellt nach dem Originalrecept des Erfinders Johann Paul Feminis vom Jahre 1695.

Allein diese Originalmarke ist ausgezeichnet durch die Kgl. Preuss. Staatsmedaille

Zu haben in allen besseren Detail-Geschäften. Ev. direct v. d. Fabrik à Dtz. 15 M., 1/2 Dtz. 7 1/2 M.



Verkaufs-Niederlagen in allen besseren Parfümerie-, Friseur- u. Droguen-Gesch.

Julius Brühl Sohn

Berlin

Leipzigerstrasse 109.

„Handarbeiten & Gobelins“

Catalog gratis und franco.

### Costumes-Kurbel-Stickereien

nach Abbild. der Modestätter oder eigenen Entwürfen. Stoffe alle einzuwendend. Anfertigung geschmackv. und preisw. in 1-3 Tagen. Anerkennungschr. a. höchst. Kreisl. Georg Rosenberg, Fabrik mechan. Stickereien, Berlin S.W., Zimmerstr. 30, 1.

## Mann & Schäfer

Mann & Schäfer's „Rundplüsch“-Schutzborde, weitaus solider und werthvoller, als viele Nachahmungen, ist unbedingt das Beste für praktische Strassenkleider und deshalb in allen Damenkreisen sehr beliebt. Die echte Waare muss mit den Namen „Mann & Schäfer“ auf der Borde bedruckt sein.



Mann & Schäfer's „Monopol“-Schutzborde mit reiner Mohair-Plüschkante, ist thatsächlich das beste, haltbarste Fabrikat seiner Art mit sehr reichem Mohairglanz, nimmt Staub und Nässe im geringsten Maasse an; für alle besseren Kleider unentbehrlich und zum Unterschiede von vielen geringern Fabrikaten meterweise mit „Monopol“ bedruckt, deshalb verlange man ganz ausdrücklich „Monopol“-Schutzborde. Mann & Schäfer, Barmen.

## In welchen Betten schläft man am besten?

In solchen, wo

## Patent-Matratzen

von

### Westphal & Reinhold

Berlin 21

benutzt werden.

Kein Einliegen — Kein Staub — Kein Ungeziefer

Tausendfache Bestätigungen.

Man schütze sich vor Nachahmungen.

Überall erhältlich.



## Entzückende

## Kleiderstoff-Neuheiten

in reichster Auswahl bietet wiederum die neue Herbst-Collection des

### Deutschen Modenhauses Aug. Polich, Leipzig.

Man schreibe um Proben!



## LIEBIG Company's FLEISCH-EXTRACT.

Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt. Schafft schnell Fleischbrühe in beliebiger Stärke.

# Eau de Cologne No. 4711

Die bevorzugte Marke der vornehmen Damenwelt.

Anerkannt das Beste und auf allen beschickten Ausstellungen ausgezeichnet mit den höchsten Preisen.

## Das ECHTE Kölnische Wasser

von FERD. MÜLHENS, KÖLN • Hoflieferant S. M. des Kaisers von Russland. Zu haben in allen feineren Parfümerie-Geschäften.



## Als Kräftigungsmittel

für Kinder und Erwachsene unerreicht

## Dr. med. Hommel's Haematogen

Depots in den Apotheken. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Herr Dr. med. Klautsch, Arzt am St. Elisabeth-Haus in Halle a/S. schreibt: „Ich habe Dr. Hommel's Haematogen im hiesigen Elisabeth-Haus bei zwei hochgradig blutarmen und rachitischen Kindern angewendet und bin mit dem Erfolge ausserordentlich zufrieden. In beiden Fällen traten die dem Haematogen nachgerühmten Vorzüge sehr bald zu Tage. Dasselbe wurde von den Kindern sehr gern genommen und es traten danach Magen- oder Verdauungsbeschwerden nicht ein. Der fast gänzlich darniederliegende Appetit hob sich sehr bald, die vorher wächslig aussehenden Kinder bekamen eine frische Gesichtsfarbe und auch das Körpergewicht erfuhr eine nicht unbeträchtliche Zunahme.“

Herr Geheimrat Prof. Dr. med. Victor Meyer † in Heidelberg: „Ihr Haematogen hat in meiner Familie bei Bleichsucht sehr gut gewirkt.“

ist 70,0 konzentriertes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,391). Haemoglobin ist die natürliche, organische Eisen-Eiweissverbindung der Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: chemisch reines Glycerin 20,0. Malagawein 10,0. Preis per Flasche (250 gr.) M. 3.—, in Oesterreich-Ungarn fl. 2.— 3/4 W.

### Nicolay & Co., Hanau a. M.